



Herbstwallfahrt (28.9.2023 – 1.10.2023) der St. Matthias-Bruderschaft Erkelenz Stadt und Land mit Jubilar

In großer Vorfreude machten sich am frühen Donnerstagmorgen fünfzehn Pilger auf den Weg nach Trier. Wir durften 2 Neupilger begrüßen, die sich erstmalig mit uns auf den Weg nach Trier machten. Natürlich waren sie sehr gespannt, was wir auf dem Weg nach Trier alles erleben werden. Da waren wir ganz froh, dass wir in der Gruppe auch einen „Alten Hasen“ mit dabei hatten. Er startete an dem Morgen seine 50. Wallfahrt nach Trier.

Damit auf dem Weg nichts schief geht, haben das Leitungsteam, Annemie Spiertz, Theo Deselaers und Klaus Steingießer, in den Wochen und Monaten vorher alle Stationen vorbereitet und abgestimmt. Auch die Teilnehmer auf der Wallfahrt haben sich intensiv vorbereitet. Natürlich wurde im Vorfeld die richtige Kleidung besorgt und fleißig trainiert. Aber auch für die geistige Anregung war viel zu tun. 2 Messen mussten vorbereitet werden. Die Gebete und Lieder wurden ausgesucht. 12 Meditationen waren von den Pilgern vorbereitet worden.

Der Kleinbus und die beiden PKWs waren beladen. Dann ging es in die Kirche an den Nebenaltar des Heiligen Matthias. Alle Pilger entzündeten Kerzen vor dem Altar des Heiligen Matthias. Pater Blessen, der uns auf dem ganzen Pilgerweg begleitet hat, spendete den Reisesegen.

Danach fuhren wir mit den Fahrzeugen zum Lövenicher Kreuz. Das war an dem Tag unsere erste Station. Dort wurde zu den 5 Wunden gebetet. Wir gedachten hier auch der Pilger, die leider aus den verschiedenen Gründen nicht an der Wallfahrt teilnehmen konnten. Natürlich wurden auch der Lebenden und Verstorbenen der Matthias Bruderschaft gedacht. **Wir nehmen alle mit auf unseren Weg.**

So pilgerten wir zu Fuß und mit den Fahrzeugen am ersten Tag bis Prüm. Dort angekommen wurden wir von der Küsterin in der wunderschönen Basilika begrüßt. Es war alles bestens vorbereitet. Pater Blessen hatte alle erforderlichen Unterlagen mitgebracht. Nach kurzer Vorbereitung feierte er mit uns und den anwesenden Gästen die heilige Messe. Übernachtet wurde in der naheliegenden Jugendherberge.

Der Höhepunkt des nächsten Tages war der Besuch des Erkelenzer Kreuzes in der Schönecker Schweiz. Die heilige Messe feierte Pater Blessen an diesem Abend auf Burg Ramstein. Bei dieser Messfeier wurden die Eheringe eines Paares gesegnet. Wir haben uns alle mit dem Paar gefreut. Es war fast wie eine Trauung.

Der letzte Weg nach Trier wurde komplett zu Fuß zurückgelegt. Die Autos blieben auf Burg Ramstein zurück. Die Chefin auf Burg Ramstein spielte auf dem Horn ein Abschiedslied, so dass wir uns beschwingt auf den Weg machten.

Am späten Nachmittag schritten wir unter Glockengeläut durch das Portal von St. Matthias in Trier.

Dieses erhebende Gefühl wünschen wir allen Menschen.



Klaus Steingießer (Wallfahrtsleiter), Oktober 2023